

Management von Komplikationen in Orthopädie und Traumatologie



© Marco2811 - 42415082 / Wilm Ihlenfeld - 13977676 - fotolia.com

16.–18. Juni 2016

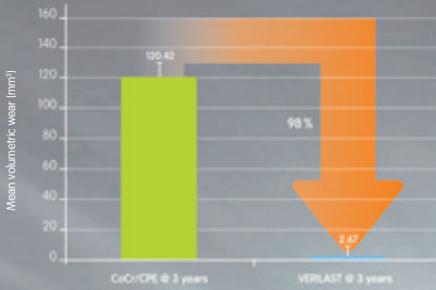
Hamburg

PROGRAMM

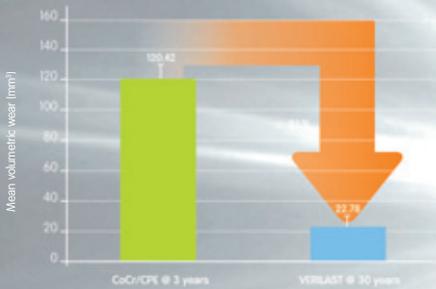
Kongress mit Workshops, Kursen und Seminaren
Programm für Nachwuchswissenschaftler

NOUV

www.nouv-kongress.de



Vergleich des durchschnittlichen volumetrischen Abriebs von CoCr/ konventionellem PE im Vgl. zu VERILAST® nach simulierten 3 Jahren.*



Vergleich des durchschnittlichen volumetrischen Abriebs von CoCr/ konventionellem PE nach simulierten 3 Jahren im Vgl. zu VERILAST® nach simulierten 30 Jahren.*



VERILAST®
Oxidiertes Zirkonium mit XLPE

✦ Eine Technologie von **smith&nephew**

Fürs Leben gemacht

Eine der Hauptursachen für Implantatversagen ist Abrieb. Verbesserte Implantatmaterialien können die Versagensrate senken. Der VERILAST® Markteinführung gingen in-vitro Abriebsimulationen mit mehr als 45 Millionen

Belastungszyklen voraus. Die Abriebraten lagen nach einem simulierten Zeitraum von 30 Jahren um 80% niedriger als bei Standardmaterialien nach bereits 3 Jahren.

*Kniesimulator test mit Oxinium Femurkomponente und XLPE Einsatz

Proven Performance meets
continuous Innovation

Smith & Nephew GmbH
Friesenweg 4, Haus 21
22763 Hamburg

T 040 87 97 44-0
F 040 87 97 44-375
www.smith-nephew.de

*Trademark of Smith & Nephew.

Saal D	Saal E	Saal F
09:00–09:30		
Anmeldung und Eröffnung der Industrieausstellung		
09:30–11:00	09:30–11:00	09:30–11:00
Symposium 1 (Schulter) Komplikationsmanagement in der Schultertraumatologie S. 20	Symposium 2 (Hüfte) Komplikationsmanagement in der Hüftendoprothetik S. 21	Symposium für Assistenten 1 Komplikationsmanagement im Dienst Forum Mittelbau O&U der DGOU S. 21
Pause und Besuch der Industrieausstellung		
11:30–13:00	11:30–13:00	11:30–13:00
Symposium 3 (Schulter) Komplikationsmanagement in der Schulterchirurgie • Symposium der DVSE S. 22	Symposium 4 (Hüfte) Komplikationsmanagement in der Hüftchirurgie S. 23	Symposium für Assistenten 2 Junges Forum „Assistenteneingriff“ Junges Forum der DGOU S. 24
13:10–13:55	Pause und Besuch der Industrieausstellung	13:10–13:45
Industrieworkshop Medartis GmbH medartis® <small>PRECISION IN FLEXION</small> S. 24		AXIS Forschungspreis
14:00–15:30	14:00–15:30	14:00–15:30
Symposium 5 (Ellenbogen) Komplikationsmanagement in der Ellenbogenchirurgie • Symposium der DVSE S. 25	Symposium 6 (Hand) Komplikationsmanagement in der Handchirurgie • Symposium der DGH S. 26	Symposium für Assistenten 3 Periprotetische/Periosteosynthetische Infektionen Forum Mittelbau O&U der DGOU S. 26
Pause und Besuch der Industrieausstellung		
16:00–17:30	16:00–17:30	16:00–17:30
Falldiskussion Schulter/Ellenbogen/Hüfte S. 27	Symposium 7 (Hand) Komplikationsmanagement in der Handtraumatologie S. 27	Kurs Assistenten Rookie Kurs Fußchirurgie der D.A.F S. 28
Pause und Besuch der Industrieausstellung		
17:45–18:40	Geführte Posterpräsentationen im Foyer S. 46–50	Legende: Symposium  Programm Assistentenärzte  Industrie-Workshop  Posterbegehung  Eröffnungsveranstaltung/ Preisverleihung 
Eröffnungsveranstaltung S. 28		
18:45–19:15		

Programmübersicht • Freitag, 17. Juni 2016

Saal D	Saal E	Saal B-4.1
		07:00–08:30
		Mitgliederversammlung NOUV e. V.
ab 08:30 Uhr		
Anmeldung 2. Kongresstag und Besuch der Industrieausstellung		Anmeldung AE-Programm
09:30–11:00	09:30–11:00	Saal F
Symposium 8 (Knie) Komplikationsmanagement in der Unterschenkeltraumatologie Symposium der DKG S. 30	Symposium 9 (Wirbelsäule) Komplikationsmanagement in der Wirbelsäulentraumatologie S. 31	10:00–11:45 AE-Forum • Experts meet Experts Block I – Risikoadaptierte Infektionsprävention S. 32
Pause und Besuch der Industrieausstellung		
11:30–13:00	11:30–13:00	Pause und Besuch der Industrieausstellung
Symposium 10 (Knie) Komplikationsmanagement bei arthroskopischen Operationen S. 33	Symposium 11 (Wirbelsäule) Komplikationsmanagement in der Wirbelsäulenchirurgie S. 33	
13:10–13:55	Pause und Besuch der Industrieausstellung	
Industrieworkshop Zimmer Biomet  ZIMMER BIOMET Your progress. Our promise! S. 34		
14:00–15:30	14:00–15:30	13:00–14:30 AE-Forum • Experts meet Experts Block II – Individualisierte Operation S. 35
Symposium 12 (Knie) Komplikationsmanagement in der Knieendoprothetik S. 36	Symposium 13 (Fuß) Komplikationsmanagement in der Fußtraumatologie S. 37	Pause und Besuch der Industrieausstellung
Pause und Besuch der Industrieausstellung		15:00–16:30 AE-Forum • Experts meet Experts Block III – Individualisierter Behandlungsablauf/Rehabilitation S. 38
16:00–17:30	16:00–17:30	
Falldiskussion (Knie/Wirbelsäule/Fuß) S. 39	Symposium 14 (Fuß) Komplikationsmanagement in der Fußchirurgie • Symposium der D.A.F S. 39	
ab 19:30		
Gesellschaftsabend im Fischclub Blankenese und Verleihung der Posterpreise S. 17		

Saal D	Saal E	Saal F	Saal B-4.1
ab 08:30 Uhr			
Anmeldung 3. Kongresstag und Besuch der Industrieausstellung			
09:30–11:00	09:30–11:00	09:30–11:00	09:30–11:00
Symposium 15 Komplikationsmanagement in der Öffentlichkeit S. 42	Stoßwellen-Seminar Seminar der DIGEST S. 42	Kinesiologisches Taping in der Orthopädie (Teil I) Kurs der BVOU S. 43	Manuelle Medizin heute Aktuelles zur Heran- gehensweise in der Orthopädie - Teil I (DGMM) S. 43
Pause und Besuch der Industrieausstellung			
11:00–13:00	11:00–13:00	11:00–13:00	11:00–13:00
Symposium 16 Behandlungsfehler in O und U • Fehlervermeidung und wie geht man damit um? S. 44	Kurs für Niedergelassene Abrechnung (GOÄ) Kurs der BVOU S. 44	Kinesiologisches Taping in der Orthopädie (Teil II) Kurs der BVOU S. 45	Manuelle Medizin heute Aktuelles zur Heran- gehensweise in der Orthopädie - Teil II (DGMM) S. 45

Legende:

- Symposium 
- Industrieworkshop 
- AE-Forum 
- Rahmenprogramm 
- Kurs 

Inhaltsverzeichnis

Organisation	7
Kooperationspartner	8
Grußwort der Tagungspräsidenten	9
Allgemeine Informationen	
Gebühren, Öffnungszeiten, Check-In	10
Zertifizierung und Fortbildungspunkte	11
Anreise und Hotels	12
Kooperation mit der Deutschen Bahn	13
Raumplan.....	14
Autorenhinweise	15
Abend- und Rahmenprogramm	17
Sponsoren und Medienkooperationen	18
Ausstellerverzeichnis	19
Programm	
Donnerstag, 16. Juni 2016	20
Freitag, 17. Juni 2016	30
Samstag, 18. Juni 2016	42
Posterbegehungen • Donnerstag, 16. Juni 2016	46
Index Vorsitzende, Leiter, Referenten und Autoren	51
Mitgliedsantrag NOUV e. V.	54

Veranstalter wissenschaftliches Programm

Norddeutsche Orthopäden- und
Unfallchirurgenvereinigung e. V. (NOUV)

www.nouv.de



Tagungsort und Termin

Congress Center Hamburg (CCH) – 2. OG
Am Dammtor/Marseiller Straße • 20355 Hamburg

www.cch.de

16.–18. Juni 2016

Tagungshomepage/Aktuelle Informationen und Anmeldung

www.nouv-kongress.de



Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Jörg Cramer
Städtisches Klinikum Lüneburg gGmbH
Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
Bögelstraße 1 • 21339 Lüneburg

Prof. Dr. med. Andreas Halder
Sana Kliniken Sommerfeld
Klinik für operative Orthopädie
Waldhausstraße 44 • 16766 Kremmen

Tagungsorganisation und Veranstalter Industrie

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH

Dirk Eichelberger/Michelle Tröger

Carl-Pulfrich-Straße 1

07745 Jena

Tel. 03641 31 16-305/-309

Fax 03641 31 16-243

nouv@conventus.de

www.conventus.de

Programmerstellung

Satz www.krea.tif-design.de

Druck www.foebo.de

Auflage 10.000

Redaktionsschluss 18. April 2016

Beteiligte Fachgesellschaften

Wir danken folgenden Gesellschaften und Vereinigungen für ihre Unterstützung bei der Programmgestaltung:

	Seite
AE-Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik e. V. (AE)	32, 35, 38
Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie e. V. (BVOU)	43–45
Deutsche Assoziation für Fuß und Sprunggelenk e. V. (D.A.F.)	28, 39
Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie (DGH)	26
Deutsche Gesellschaft für Manuelle Medizin (DGMM)	43, 45
Deutsche Kniegesellschaft e. V. (DKG)	30
Deutsche Vereinigung für Schulter- und Ellenbogenchirurgie e. V. (DVSE)	22, 25
Deutschsprachige Internationale Gesellschaft für Extrakorporale Stoßwellentherapie (DIGEST)	42
Forum Mittelbau O&U der DGOU (FOURMit)	21, 26
Junges Forum der DGOU	24



LINK® 
Bewegung ist Leben.

Maßgeschneidert
heißt perfekt
angepasst.

Die **MP® Rekonstruktionsprothese** beeindruckt durch besonders große intraoperative Flexibilität. Dank ihres modularen Konzeptes mit einer Vielzahl von Komponenten können Sie Ihrem Patienten auch spontan den perfekten „Maßanzug“ in Bezug auf Beinlänge, Offset und Implantatverankerung bieten.

Es zeichnet sich eben aus, dass wir seit 68 Jahren Gelenkimplantate entwickeln und komplett aus einer Hand in Deutschland herstellen.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie ganz herzlich zu dem Kongress der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung vom 16.–18. Juni 2016 in die Hansestadt Hamburg ein! Als Thema wurde „Management von Komplikationen in Orthopädie und Traumatologie“ gewählt. In den letzten Jahren sind Fehler und Komplikationen zunehmend in der Öffentlichkeit diskutiert worden und haben vielfach das Bild unseres Fachgebietes bestimmt. Wir wollen uns mit dieser Fragestellung kritisch auseinandersetzen und mit Ihnen sachlich diskutieren. Zum einen werden Experten die Prophylaxe und das Management von typischen Komplikationen in Orthopädie und Unfallchirurgie in Klinik und Praxis darstellen, zum anderen werden wir unsere und auch Ihre schwierigen Fälle gemeinsam diskutieren. Für klinisch tätige und niedergelassene Kollegen wird es neben dem wissenschaftlichen Programm Kurse zum Management allgemeiner Komplikationen geben sowie Kurse zur Auffrischung in der Praxis notwendiger Kenntnisse und Fertigkeiten. Schließlich wird das Programm durch Vorträge zum Umgang mit Komplikationen in der Kommunikation mit dem Patienten und in der Öffentlichkeit abgerundet.

Außerdem werden sowohl die rechtlich geforderte Dokumentation der Indikation und Aufklärung dargestellt als auch Hinweise zum Verhalten im Schadens- und Klagefall gegeben. Um mit Ihnen über schwierige Situationen und Komplikationen diskutieren zu können, möchten wir Sie herzlich bitten, Ihre anonymisierten Fälle zur Tagung mitzubringen.

Wir freuen uns sehr auf den regen kollegialen Austausch mit Ihnen in lockerer Atmosphäre im schönen sommerlichen Hamburg!

Ihre

Handwritten signature of Prof. Dr. med. Andreas Halder.

Prof. Dr. med. Andreas Halder
Tagungspräsident 2016

Handwritten signature of Dr. med. Jörg Cramer.

Dr. med. Jörg Cramer
Tagungspräsident 2016

Tagungsgebühren

Alle Gebühren für die Kongressteilnahme, die Teilnahme an den Workshops und dem Rahmenprogramm finden Sie in dem Registrierungsformular in der Heftmitte.

Begleichung der Gebühren und Bestätigung

Sowohl bei Online- als auch Formular-Registrierung erhalten Sie umgehend eine schriftliche Bestätigung mit Angabe der Kontoverbindung, welche Sie für Ihre Überweisung nutzen können. Diese Rechnung gilt gleichzeitig als Vorlage beim Finanzamt. Bei Überweisungen nach dem 8. Juni 2016 ist die Vorlage des Überweisungsbeleges am Check-In erforderlich. Alternativ ist eine Begleichung der Gebühren mittels Kreditkarte (Master-Card, Visa, AmEx) möglich. Dies gilt allerdings nur für Online-Registrierungen.

Öffnungszeiten

	Donnerstag	Freitag	Samstag
Industrie	09:30–19:00 Uhr	08:30–17:00 Uhr	08:30–11:00 Uhr
Check-In und Vortragsannahme	09:00–19:30 Uhr	07:00–18:00 Uhr	08:30–13:00 Uhr

Industrieausstellung

Eine Industrieausstellung begleitet den NOUV-Kongress. Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch und präsentieren Ihnen ein umfassendes Spektrum innovativer Produkte. Eine Übersicht der bereits angemeldeten Firmen finden Sie auf Seite 19.

Check-In und Vortragsannahme

Der Check-In und die Vortragsannahme befinden sich im 2. OG und sind vor Ort im CCH ausgeschildert.

Namensschild

Alle Teilnehmer erhalten vor Ort ein Namensschild ausgehändigt. Der Zugang zur Tagung und der Industrieausstellung ist nur mit diesem Namensschild möglich. Das Namensschild muss durchgehend während der gesamten Tagung getragen werden.

Die Aussteller der Industrieausstellung erhalten Ihre Namensschilder ebenfalls am Check-In.

Zertifizierung und Fortbildungspunkte

Die Zertifizierung des NOUV-Kongresses wurde bei der Ärztekammer Hamburg wie folgt beantragt:

Wissenschaftliches Programm

16. Juni 2016	09:30–17:30 Uhr	8 Punkte Kategorie A
17. Juni 2016	09:30–17:30 Uhr	8 Punkte Kategorie A
18. Juni 2016	09:30–13:00 Uhr	5 Punkte Kategorie A

Kurse

Kinesio-Taping 1 & 2	je 3 Punkte Kategorie C
Manuelle Medizin 1 & 2	je 3 Punkte Kategorie C
Kurs Abrechnung GOÄ	3 Punkte Kategorie C

Fortbildungspunkte Ärztekammer Österreich

Die vergebenen Fortbildungspunkte werden durch die Österreichische Ärztekammer anerkannt.

Fortbildungspunkte Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie

Die Zertifizierung der Jahrestagung bei der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie wird beantragt.

Freiwillige Registrierung beruflich Pflegender

Für die Teilnahme werden 12 Fortbildungspunkte für die Freiwillige Registrierung beruflich Pflegender beantragt. Die Teilnahmebescheinigung erhalten Sie ebenfalls beim Verlassen der Tagung am Check-In.



Anwesenheitslisten

Bitte denken Sie daran, sich täglich (mit Barcode) in die Anwesenheitslisten einzutragen, die in der Nähe des Check-Ins ausliegen. Zusätzliche Einträge sind pro Workshop nötig. Die Listen hierzu werden jeweils im Saal ausgelegt. Bitte denken Sie daran, genügend Barcodes mitzubringen.

Teilnahmebescheinigung

Ihre Teilnahmebescheinigung/en erhalten Sie an Ihrem letzten Kongresstag am Check-In bzw. beim Verlassen des Saals der zusätzlich zertifizierten Workshops und Kurse.

Allgemeine Informationen

Anreise mit dem Auto

Hinweis zur Navigationsadresse

Bitte geben Sie zur korrekten Anfahrt als Ziel „Congress Center Hamburg“ oder „Marseiller Straße 1“ an und folgen Sie der Ausschilderung zur Tiefgarage CCH.

Parkplätze

Ihnen stehen in der Tiefgarage des CCH/Messe 800 Plätze zur Verfügung. Die Berechnung erfolgt stundenweise.

Hotelreservierung/Unterkunft

Nähere Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe des CCH finden Sie auf der Kongresshomepage www.nouv-kongress.de unter der Rubrik „Hotels“. Bitte beachten Sie, dass Conventus lediglich als Vermittler fungiert und keinerlei Haftung übernimmt. Umbuchungen/Stornierungen sind direkt mit dem Hotel vorzunehmen.

Anfahrtsskizze • Detailplan



© www.cch.de

Kooperation mit der Deutschen Bahn
 Bequem und klimafreundlich zum NOUV-Kongress
 Mit der Bahn ab 99 EUR – deutschlandweit



Mit dem Kooperationsangebot der Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zum NOUV-Kongress 2016 nach Hamburg. Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100 % Ökostrom durchgeführt. Die für Ihre Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt* nach/von Hamburg beträgt:

2. Klasse	99 EUR (mit Zugbindung)
2. Klasse	139 EUR (ohne Zugbindung)
1. Klasse	159 EUR (mit Zugbindung)
1. Klasse	199 EUR (ohne Zugbindung)



Den Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen auf Anfrage. Dieses Angebot gilt für alle Kongresse und Veranstaltungen der Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH im Jahr 2016. Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer **01806-31 11 53**** mit dem Stichwort „Conventus“ oder bestellen Sie online unter: <http://www.bahn.de/p/view/buchung/bahncorporate/veranstaltungsticket-bestellformular.shtml>.

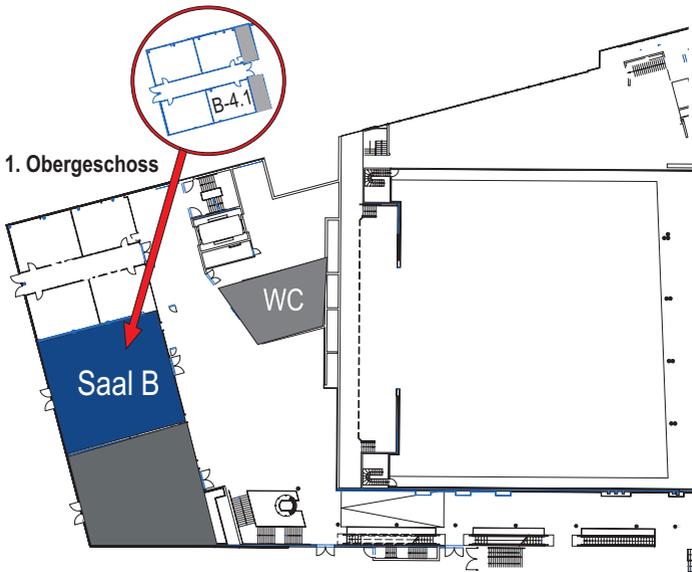
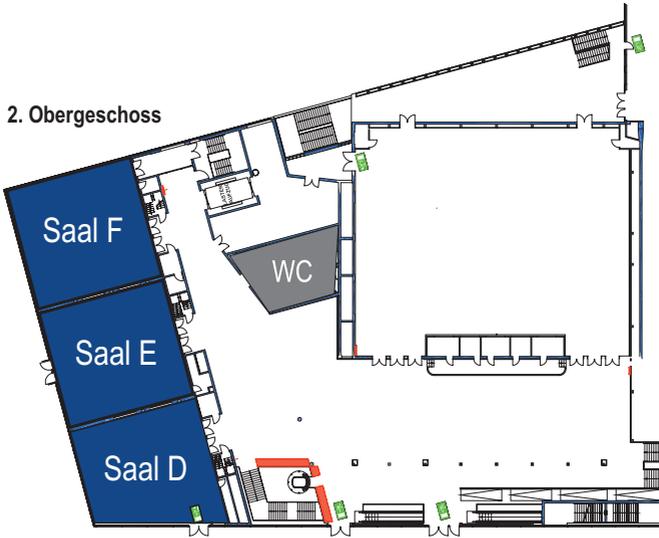
Sie werden dann für die verbindliche Buchung zurückgerufen. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Gerne können Sie bei jedem Kauf des Veranstaltungstickets mit der BahnCard oder bahn.bonus Card wertvolle Prämien- und Statuspunkte sammeln. Ihre Prämienpunkte lösen Sie gegen attraktive Wunschprämien wie zum Beispiel Freifahrten oder 1. Klasse Upgrades ein. Informationen dazu erhalten Sie unter www.bahn.de/bahn.bonus.

Die Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

- * Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 40 EUR sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.
- ** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 07:00–22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 0,20 EUR pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 0,60 EUR pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

Raumplan



Stand bei Drucklegung

Einreichung Ihrer Präsentation/Technische Informationen

Bitte erstellen Sie Ihre Präsentation im Format 4:3.

Für Ihre Präsentation wird ein Präsentationsgerät mit PDF-Reader und MS Office PowerPoint mindestens in der Version 2010 bereitgestellt. Der Einsatz des eigenen Präsentationsgerätes ist nicht vorgesehen, jedoch nach Rücksprache möglich. Bitte bringen Sie einen Adapter auf VGA mit. Im Vortragssaal befindet sich ein Rednerpult mit Notebook, Presenter und Laserpointer. Ein technischer Betreuer unterstützt Sie.

Geben Sie bitte Ihre Präsentation auf einem Speichermedium mit USB-Anschluss in der Vortragsannahme ab. Es besteht die Möglichkeit, die Präsentation zu testen und ggf. zu bearbeiten. Bitte beachten Sie, dass verschiedene Codierungen bei Video- oder Audioformaten zu Problemen führen können. Besuchen Sie daher bitte rechtzeitig – mindestens aber 2 Stunden vorher – die Vortragsannahme. Schützen Sie Ihr Speichermedium bitte nicht mit Sicherheitssoftware.

Bei der Verwendung nicht-digitaler Medien bitten wir Sie in jedem Fall um Rücksprache. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an nouv@conventus.de.

Redezeiten

Zur Sicherung eines reibungslosen Ablaufs bitten wir Sie herzlich, folgende Dinge zu beachten: Bitte bereiten Sie Ihren Beitrag so vor, dass die hierfür vorgesehenen Zeiten eingehalten werden. Die Vorsitzenden sind aufgefordert, Überziehungen zu vermeiden.

Vortragssprache

Die Vortragssprache ist Deutsch.

Poster

Die Posterausstellung findet im 2. OG des Congress Centers Hamburg statt. Die Poster sind im A0-Format (84,1 cm (B) x 118,9 cm (H), unlaminiert) anzufertigen, entsprechend der Maße der Posterwände (100 cm (B) x 146 cm (H)). Befestigungsmaterial befindet sich an den Posterwänden, welche mit entsprechenden Nummern/Kennbuchstaben versehen werden. Die Posternummer entnehmen Sie bitte dem Programmheft auf den Seiten 46–50. Die geführten Posterbegehungen finden am Donnerstag, 16. Juni 2016, von 18:45 Uhr bis 19:15 Uhr statt. Die Poster werden in den geführten Begehungen innerhalb eines 3-minütigen Kurzvortrages präsentiert.

Die Poster sind am Donnerstag, den 16. Juni 2016, bis 16:00 Uhr zu befestigen und sollten am Samstag, den 18. Juni 2016, nicht vor 11:00 Uhr entfernt werden. Bitte nehmen Sie Ihre Poster jedoch bis 12:30 Uhr am Samstag, den 18. Juni 2016, wieder ab. Es werden keine Poster nachgesendet.

Dotierte Preise

Albert-Hoffa-Preis

Der Albert-Hoffa-Preis wird von der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V. (Dotation: 2.500 Euro) ausgeschrieben für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit aus dem Bereich der Orthopädie und Unfallchirurgie beziehungsweise ihrer Grenzgebiete, die in den letzten beiden Jahren vor Erteilung des Preises im Druck erschienen ist. Die Bekanntgabe des Preisträgers und die Preisverleihung erfolgen in der Eröffnungsveranstaltung des NOUV-Kongresses am Donnerstag, den 16. Juni 2016.

AXIS Forschungspreis

Forschungspreis der AXIS-Forschungsstiftung für junge Forscher und Doktoranden zur patientennahen Forschung in Orthopädie und Unfallchirurgie, gestiftet von der Firma Karl Storz GMBH & Co KG Tuttlingen.

Die AXIS-Forschungsstiftung schreibt im Jahr 2016 zum 11. Mal einen mittlerweile mit 1.500 EUR dotierten wissenschaftlichen Preis aus. Mit diesem Preis soll die beste der eingereichten Arbeiten zum Themenbereich „Patientennahe Forschung in Orthopädie und Unfallchirurgie“ ausgezeichnet werden.

Die Teilnahme ist möglich mit Arbeiten zu Themen aus allen Teilbereichen der Orthopädie und Unfallchirurgie. Der/die Antragsteller/in darf maximal 35 Jahre alt sein. Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 5. Mai 2016. Informationen zur Bewerbung erhalten Sie online unter www.nouv-kongress.de.

Posterpreise

Alle Posterpräsentationen werden von einer unabhängigen Preiskommission bewertet. Die besten drei Poster werden mit je 500 EUR prämiert.

Die Verleihung der Posterpreise findet im Rahmen des Gesellschaftsabends am Freitag, den 17. Juni 2016 statt.

Nähere Informationen finden Sie online unter www.nouv-kongress.de.

Eröffnungsveranstaltung

Wir laden Sie recht herzlich zu unserer Eröffnungsveranstaltung im Congress Center Hamburg ein! Kommen Sie zusammen mit Ihren Kolleginnen, Kollegen und Industriepartnern und lassen Sie sich einstimmen auf den NOUV-Kongress. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung wird der Albert-Hoffa-Preis verliehen. Im Anschluss daran findet die Posterbegehung statt. Die Autoren werden gebeten, während der Posterbegehung anwesend zu sein.

Datum Donnerstag, 16. Juni 2016
Beginn ab 17:45 Uhr
Kosten inklusive für Tagungsteilnehmer

Gesellschaftsabend

Steigen Sie ein in Hamburgs einziges schwimmendes Fischrestaurant!
Der FISCHclub bietet Ihnen eine einmalige Atmosphäre. Genießen Sie feine Speisen direkt auf der Elbe. Lassen Sie sich mit regionalen und mediterranen Köstlichkeiten und besonders mit unserem frischen Fisch verwöhnen.

Datum Freitag, 17. Juni 2016
Beginn 19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)
Kosten 40 EUR
Adresse FISCHclub Blankenese
Strandweg 30a • 22587 Hamburg



© FISCHclub Blankenese

Sponsoren und Medienkooperationen

Wir danken allen Sponsoren und Ausstellern für ihr großes Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung des NOUV-Kongresses in Hamburg.

Silbersponsor

Lima Deutschland GmbH (Hamburg)



Bronzesponsoren

Johnson & Johnson Medical GmbH
Geschäftsbereich Depuy Synthes (Kirkel)



Waldemar Link GmbH & Co. KG (Hamburg)



Zimmer Biomet (Freiburg)



Sponsoren Industrieworkshops

Medartis GmbH (Umkirch)



Zimmer Biomet (Freiburg)



Sponsor

Smith & Nephew GmbH & Co. KG (Hamburg)

Medienkooperationen

Biermann Verlag GmbH (Köln)
„Orthopädische Nachrichten“

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH (Köln)
„OUP – Zeitschrift für die orthopädische und unfallchirurgische Praxis“

Mediengruppe Oberfranken (Bamberg)
„Medizinisch-Orthopädische Technik“

Schattauer GmbH (Stuttgart)
„arthritis+rheuma“

succidia Verlag (Darmstadt)
„medical sports network“

Stand bei Drucklegung

Folgende Firmen freuen sich auf Ihren Besuch in der Industrieausstellung:

[3B Scientific GmbH \(Hamburg\)](#)

Ackermann Medical GmbH & Co. KG (Schaffhausen/CH)

[Aidamed \(Nürnberg\)](#)

Bajohr GmbH & Co. KG (Einbeck)

[Bauerfeind AG \(Zeulenroda-Triebes\)](#)

Bi-Oil – delta pronatura Dr. Krauss & Dr. Beckmann KG (Egelsbach)

[DFine Europe GmbH \(Mannheim\)](#)

ELvation Medical GmbH (Kieselbronn)

[Exactech Deutschland GmbH \(Kiel\)](#)

Heraeus Medical GmbH (Wehrheim)

[implantcast GmbH \(Buxtehude\)](#)

Infectopharm Arzneimittel (Heppenheim)

[Innomed-Europe LLC \(Cham/CH\)](#)

Johnson & Johnson Medical GmbH • Geschäftsbereich Depuy Synthes (Kirkel)

[Lima Deutschland GmbH \(Hamburg\)](#)

Medartis GmbH (Umkirch)

[MedReflexx GmbH \(München\)](#)

Orthotech GmbH (Stockdorf)

[P.J. Dahlhausen & Co. GmbH \(Köln\)](#)

Pajunk Medical Produkte GmbH (Geisingen)

[PHARMORE GmbH \(Ibbenbüren\)](#)

RIEMSER Pharma GmbH (Greifswald – Insel Riems)

[SPORLASTIC GmbH \(Nürtingen\)](#)

St. Jude Medical GmbH (Eschborn)

[Syntellix AG \(Hannover\)](#)

Waldemar Link GmbH & Co. KG (Hamburg)

[Ziehm Imaging GmbH \(Nürnberg\)](#)

Zimmer Biomet (Freiburg)

Transparenzvorgaben

Offenlegung der Unterstützung des Kongresses gemäß erweiterter Transparenzvorgabe des FSA-Kodex (§20 Abs. 5)

Johnson & Johnson Medical GmbH • Geschäftsbereich Depuy Synthes (Kirkel):
Bronzesponsoring 7.760 EUR

- 09:00–09:30 Anmeldung und Eröffnung der Industrieausstellung
- 09:30–11:00 **Symposium 1 • Komplikationsmanagement in der Schultertraumatologie**
Raum Saal D
Vorsitz H. Lill (Hannover), M. Wich (Berlin)
- 09:30 Algorithmus Humerusfraktur
H. Lill (Hannover)
- 09:45 Probleme bei lateraler Klavikulafraktur
G. Jensen (Hannover)
- 10:00 Scapulafrakturen
H. Heuer (Hamburg)
- 10:15 Nervenschäden nach Trauma oder Operation
P. Hepp (Leipzig)
- 10:30 Inverse Schulterprothese nach gescheiterter Plattenosteosynthese
bei proximaler Humerusfraktur
M. Holschen, J. Pallmann, K.-A. Witt, D. Schon, J. Steinbeck (Münster)
- 10:38 Ist die operative Therapie einer Humeruskopfmehrfragmentfraktur beim
geriatrischen Patienten tatsächlich ein komplikationsträchtiges Verfahren?
U. Bökeler, A. Herlan, V. Weisenberger, U. Liener (Stuttgart)
- 10:46 Diskussion

- 09:30–11:00 **Symposium 2 • Komplikationsmanagement in der Hüftendoprothetik**
Raum Saal E
Vorsitz C. Perka (Berlin), C. Lüring (Dortmund)
- 09:30 Beinlängendifferenz nach Hüft-TEP – Wie vermeiden?
M. Müller (Berlin)
- 09:45 Die rezidivierende Luxation – von der Analyse zur Therapie
K.-D. Heller (Braunschweig)
- 10:00 Frühinfektion nach Hüftprothese – Was tun?
A. Halder (Kremmen)
- 10:15 Stabile Hüfte, gleiche Beinlänge, Muskulatur intakt und dennoch
schmerzhaft? – Mein diagnostischer Algorithmus
R. Hube (München)
- 10:30 Die versagende Kurzschaftprothese
K.-D. Heller (Braunschweig)
- 10:45 Komplikationen der Hüftarthroskopie – Analyse von insgesamt
13.000 Fällen in einem 5-Jahres-Zeitraum
L. Thieme, K. Labs, G. Möckel (Birkenwerder)
- 10:53 Diskussion
- 09:30–11:00 **Symposium für Assistenten 1 • Komplikationsmanagement im Dienst
Forum Mittelbau O&U der DGOU**
Raum Saal F
Vorsitz M. Mutschler (Köln), D. Schrednitzki (Kremmen)
- 09:30 Postoperatives Delir/Durchgangssyndrom – Gibt es eine evidenzbasierte
Therapie?
T. Duning (Münster)
- 09:48 Management kardialer Komplikationen
R. H. Strasser (Dresden)
- 10:06 Management von Thrombose und Embolie
M. Tregel (Neuruppin)

- 10:24 Management postoperativer Nervenschäden
T.-N. Lehmann (Bad Saarow)*
- 10:42 Diskussion
- 11:00–11:30 Pause und Besuch der Industrieausstellung
- 11:30–13:00 **Symposium 3 • Komplikationsmanagement in der Schulterchirurgie**
Symposium der Deutschen Gesellschaft für Schulter- und Ellenbogenchirurgie
Raum Saal D
Vorsitz A. Niemeier, A. Werner (Hamburg)
- 11:30 Primär vs. Revisionsstabilisierung bei chronischer ACG-Instabilität
N. Kraus (Berlin)
- 11:45 Rezidiv-Instabilität nach fehlgeschlagener Bankart-OP – Analyse und Strategie
G. Jensen (Hannover)
- 12:00 Therapieoptionen bei symptomatischer Rotatorenmanschetten-Reruptu
A. Werner (Hamburg)
- 12:15 Management der infizierten Schulterprothese
J. Neumann (Hamburg)
- 12:30 Histologischer und funktioneller Verlauf nach „PATCH“ Augmentation mit
azellulärer humaner Dermis (Epiflex) bei Rotatorenmanschetten
Massenrupturen
W. Kunz (Neuhausen), C. Weiler (Stuttgart), H. König
R. Pruß (Esslingen a. N.)
- 12:38 Die Folgen der Gracilissehnenentnahme auf die Kraft der
Oberschenkelmuskulatur und ihr subjektives Outcome
A. Flies, B. Heide, N. Kraus, C. Gwinner, M. Scheibel, C. Perka
S. Kopf (Berlin)
- 12:46 Diskussion

*angefragt

- 11:30–13:00 **Symposium 4 • Komplikationsmanagement in der Hüftchirurgie**
Raum Saal E
Vorsitz T. A. Schildhauer (Bochum), A. Paech (Lübeck)
- 11:30 Periprothetische Frakturen an der Hüfte
T. F. Beil (Göttingen)
- 11:42 Die Pseudarthrose nach pertrochantärer Fraktur
J. Geßmann (Bochum)
- 11:54 Implantatverankerung bei Osteoporose
D. Wähnert (Münster)
- 12:06 Azetabulumfraktur im Alter
D. Seybold (Bochum)
- 12:18 Komplikationen des teilweisen oder kompletten Gelenkersatzes beim
älteren Patienten mit medialer Schenkelhalsfraktur
M. Fuchs, C. Perka, M. Müller (Berlin)
- 12:26 Primäre Hüfttotalendoprothese nach Azetabulumfraktur alter Menschen
R. Volkmann, K. B. Köster, A. Gassen (Bad Hersfeld)
- 12:34 Extrakorporale fokussierte Stoßwellentherapie zur Behandlung von
Pseudarthrosen
J. Everding, J. Stolberg, M. Freistühler, R. Stange
M. J. Raschke, P. Garcia (Münster)
- 12:42 Klinisches Outcome polyaxial-winkelstabiler Platten bei interprothetischen
Femurfrakturen
M. F. Hoffmann, S. Lotzien, T. A. Schildhauer (Bochum)
- 12:50 Diskussion

- 11:30–13:00 **Symposium für Assistenten 2 • Junges Forum
„Assistenteneingriff“ • Junges Forum der DGOU**
Raum Saal F
Vorsitz M. Mutschler (Köln), R. Stange (Münster)
- 11:30 Der Fixateur externe in der Notfallbehandlung
T. Lange (Flensburg)
- 11:45 Die einfache Osteosynthese – Tipps und Tricks
P. Schwabe (Berlin)
- 12:00 Die Kniegelenksarthroskopie – Tipps und Tricks
W. Petersen (Berlin)
- 12:15 Implantatentfernung – Tipps und Tricks
T. Källicke (Bonn)
- 12:30 Herausforderung Weichteileingriff
N. Alt (Münster)
- 12:45 Diskussion
- 13:00–14:00 Pause und Besuch der Industrieausstellung
- 13:10–13:55 **Industrie-Workshop Medartis GmbH**
Moderne Behandlung komplexer Ellenbogenverletzungen
Raum Saal D
Leitung K. Mader (Hamburg)
- 13:10–13:45 **AXIS Forschungspreis**
Raum Saal E
Vorsitz J. Bruns (Hamburg)

medartis®
PRECISION IN FIXATION

- 14:00–15:30 **Symposium 5 • Komplikationsmanagement in der Ellenbogenchirurgie**
Symposium der Deutschen Gesellschaft für Schulter- und Ellenbogenchirurgie
- Raum Saal D
- Vorsitz L. P. Müller (Köln), S. Siebenlist (München)
- 14:00 Komplikationen nach ligamentärer Ellenbogenluxation
S. Siebenlist (München)
- 14:12 Komplikationen nach Ellenbogenluxationsfraktur
K. Wegmann (Köln)
- 14:24 Komplikationen nach isolierter Radiuskopffraktur
L. P. Müller (Köln)
- 14:36 Komplikationen nach Ellenbogenprothese
K. Burkhart (Köln)
- 14:48 Komplikationen bei kindlichen Ellenbogenverletzungen
K. Mader (Hamburg)
- 15:00 Therapie der Ellenbogensteife mittels arthroskopischer Arthrolyse:
prospektive 1-Jahres-Ergebnisse
K. Wegmann, M. Hackl, T. Leschinger, L. P. Müller (Köln)
- 15:08 Fragmentspezifische Doppelplattenosteosynthese und
Osteosuturaugmentation bei komplexen Tricepsavulsionsfrakturen bei
älteren Patienten
S. Klötzer, E. Dobre-Sina, M. Kröber, K. Mader (Hamburg)
- 15:16 Die geschlossene Distraction bei posttraumatischer Ellenbogensteife:
Langzeitergebnisse bei 100 konsekutiven Patienten
K. Mader (Hamburg), D. Pennig (Köln)
- 15:24 Diskussion

- 14:00–15:30 **Symposium 6 • Komplikationsmanagement in der Handchirurgie**
Symposium der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgen
- Raum Saal E
Vorsitz A. Eisenschenk (Berlin), A. Zach (Stralsund)
- 14:00 Indikationen für die radio-lunäre und radio-skapholunäre Fusion
M. Lautenbach (Berlin)
- 14:15 Karpaltunnelsyndrom – Diagnostik, Therapie, Rezidive
F. Eichenauer (Berlin)
- 14:30 Rhizarthrose – alte und neuere Therapieverfahren
A. Zach (Stralsund)
- 14:45 Dupuytren – Zugangswege und Rezidivneigung
B. Schacher (Berlin)
- 15:00 Diskussion
- 14:00–15:30 **Symposium für Assistenten 3 • Periprothetische/
Periosteosynthetische Infektionen • Forum Mittelbau O&U der DGOU**
- Raum Saal F
Vorsitz A. Trampuz (Berlin), R. Stange (Münster)
- 14:00 Diagnostik
A. Trampuz (Berlin)
- 14:15 Antibiotika
N. Renz (Berlin)
- 14:30 Chirurgische Therapie
D. Schrednitzki (Kremmen)
- 14:45 Prävention
L. Frommelt (Hamburg)
- 15:00 Falldiskussion
- 15:30–16:00 Pause und Besuch der Industrieausstellung

16:00–17:30 **Falldiskussion • Schulter/Ellenbogen/Hüfte**
Raum Saal D
Vorsitz J. Cramer (Lüneburg), C. Flamme (Buchholz)

Falldiskussion Ellenbogen

iatrogene Nervenschädigung des Nervus radialis und des Nervus ulnaris durch einen Bewegungsfixateur nach Ellenbogenluxationsfraktur
K. Wegmann, M. Hackl, T. Leschinger, L. P. Müller (Köln)

Fallvorstellung – Implantat-Versagen nach Monteggia-like-lesion
J. Hedke, C. Jürgens, M. Faschingbauer, B. Kienast (Hamburg)

Komplikationen bei der Versorgung einer Monteggia-like-lesion
N. Förster, S. Fuchs, M. Faschingbauer (Hamburg)

Die Fallvorstellung mit anschließender Diskussion erfolgt mit den aufgeführten Referenten. Sie werden herzlich gebeten, auch eigene anonymisierte Fälle mitzubringen und zur Diskussion zu stellen.

16:00–17:30 **Symposium 7 • Komplikationsmanagement in der Handtraumatologie**
Raum Saal E
Vorsitz K.-J. Prommersberger (Bad Neustadt), J. M. Rueger (Hamburg)

16:00 Die palmare Plattenosteosynthese bei der distalen (osteoporosebedingten) Radiusfraktur
M. Schädel-Höpfner (Neuss)

16:15 Komplikationen der palmaren winkelstabilen Plattenosteosynthese am distale Radius
K.-J. Prommersberger (Bad Neustadt)

16:30 Evidenz bei der distalen Radiusfraktur
A. Rücker (Rendsburg)

16:45 Die distale Radiusfraktur des Kindes
D. W. Sommerfeldt (Hamburg)

17:00 Diskussion

- 16:00–17:30 **Kurs Assistenten • Rookie Kurs Fußchirurgie der Deutschen Assoziation für Fuß und Sprunggelenk**
Raum Saal F
Vorsitz C. Wingefeld (Bonn), M. Abbara-Czardybon (Remscheid)
- 16:00 Fußchirurgie – Möglichkeiten und Herausforderungen
Vorstellung der Nachwuchsförderung der D.A.F.
D. Arbab (Dortmund)
- 16:30 Metatarsalgie – klinische Untersuchung, Ursachen und Behandlungsstrategien
C. Wingefeld (Bonn)
- 17:00 Hallux valgus – Wie gehe ich da vor?
M. Abbara-Czardybon (Remscheid)
- 17:45–18:40 **Eröffnungsveranstaltung**
Raum Saal D
- 17:45 Grußworte des Vorsitzenden der NOUV e. V.
C. Perka (Berlin)
- 17:50 Grußworte der Tagungspräsidenten 2016
A. Halder (Kremmen), J. Cramer (Lüneburg)
- 18:00 Verleihung des Albert-Hoffa-Preises
- 18:10 Festrede – Moderne, gelenkerhaltende Hüftchirurgie
R. Ganz (Bern/CH)
- 18:45–19:15 **Posterbegehungen (siehe S. 46–50)**
Raum Foyer

NOUV Kongress 2016

Congress Center Hamburg • 16.-18.06.2016

www.nouv-kongress.de

Fax +49 (0)3641 31 16-244

Persönliche Angaben

Herr Frau Akad. Grad: _____

Institution
Firma _____

Vorname _____

Name _____

Abteilung _____

Tell/Fax _____

Straße
Nr. _____

E-Mail _____

PLZ/Ort
Land _____

Ich benötige eine Zertifizierung der
Hamburger Ärztekammer. Ja

Nein

Bitte geben Sie hier Ihre EFN-Nr. an _____

Bitte geben Sie an zu welcher Altersgruppe Sie gehören:

< 20 Jahre 21 – 30 Jahre 31 – 40 Jahre 41 – 50 Jahre 51 – 60 Jahre 60+ Jahre

Kongressgebühr (alle Tage)

bis 18.05.2016 ab 19.05.2016

Arzt (Mitglied NOUV) 110 EUR 135 EUR

Bitte geben Sie an, zu welcher Berufsgruppe Sie gehören:

Klinikalzt/-ärztin medizinisches Fachpersonal
 niedergelassener/ Arzt/Ärztin

NOUV Kongress 2016

Congress Center Hamburg • 16.–18.06.2016
www.nouv-kongress.de

Fax +49 (0)3641 31 16-244

Persönliche Angaben

Herr Frau Akad. Grad: _____ Institution
Firma _____

Vorname _____

Name _____ Abteilung _____

Fortbildungsprogramm

Hinweis: Mit Kongressteilnahme setzt die Buchung einer Kongress-/Tageskartengebühr voraus (siehe Seite 1).

	mit Kongressteilnahme	ohne Kongressteilnahme
Kurs Nachwuchs • Rookie Kurs Fußschirurgie der D.A.F (16.06.2016, 16:00-17:30 Uhr)	<input type="radio"/> 10 EUR	
Manuelle Medizin heute: Aktuelles zur Herangehensweise in der Orthopädie: Teil I (18.06.2016, 09:30-11:00 Uhr)	<input type="radio"/> 10 EUR	<input type="radio"/> 25 EUR
Manuelle Medizin heute: Aktuelles zur Herangehensweise in der Orthopädie: Teil II (18.06.2016, 11:30-13:00 Uhr)	<input type="radio"/> 10 EUR	<input type="radio"/> 25 EUR
Kinesiologisches Taping in der Orthopädie: Teil I (18.06.2016, 09:30-11:00 Uhr)	<input type="radio"/> 20 EUR	<input type="radio"/> 25 EUR

zum Heraustrennen

zum Heraustrennen

Kinesiologisches Taping in der Orthopädie: Teil II
(18.06.2016, 11:30-13:00 Uhr)

Stoßwellen-Seminar
(18.06.2016, 09:30-11:00 Uhr)

Kurs für Niedergelassene: Abrechnung (GOÄ)
(18.06.2016, 11:30-13:00 Uhr)

20 EUR 25 EUR

10 EUR

10 EUR 30 EUR

Bezahlung

Hinweis: Die Zahlung mit Kreditkarte ist nur bei einer Onlineregistrierung unter: www.nouv-kongress.de möglich.

Zahlung per Überweisung: Mit Erhalt der Rechnung wird der Gesamtbetrag unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer überwiesen.

Datum _____

Unterschrift _____

* Nachweis erforderlich. Bitte innerhalb einer Woche mit dem Stichwort NOUV 2016 per E-Mail an registrierung@conventus.de, per Post an Conventus GmbH • Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena oder per Fax an +49 3641 31 16-244.
** Mit seiner Unterschrift nimmt der Teilnehmer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf der Kongresshomepage www.nouv-kongress.de zur Kenntnis und erkennt diese an.

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH • Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena

Arzt (Nichtmitglied NOUV)

135 EUR 160 EUR

Sonstiges

OP-Pfleger, Orthopädietechniker,
Reitungsdienst, Physiotherapeuten*

75 EUR 100 EUR

Student*

25 EUR 40 EUR

Tageskartengebühr

bis 18.05.2016 ab 19.05.2016

Tageskarte (16.06.2016)

70 EUR 85 EUR

Tageskarte (17.06.2016)

70 EUR 85 EUR

Tageskarte (18.06.2016)

70 EUR 85 EUR

Rahmenprogrammabuchung

Gesellschaftsabend (17.06.2016)

40 EUR Anzahl _____

Bezahlung

Hinweis: Die Zahlung mit Kreditkarte ist nur bei einer Onlineregistrierung unter: www.nouv-kongress.de möglich.

Zahlung per Überweisung: Mit Erhalt der Rechnung wird der Gesamtbetrag unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer überwiesen.

Datum _____

Unterschrift _____

* Nachweis erforderlich: Bitte innerhalb einer Woche mit dem Stichwort NOUV 2016 per E-Mail an registrierung@conventus.de per Post an Conventus GmbH - Carl-Pulfrich-Str. 1 - 07745 Jena oder per Fax an +49 3641 31 16 244.
** Mit seiner Unterschrift nimmt der Teilnehmer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf der Kongresshomepage www.nouv-kongress.de zur Kenntnis und erkennt diese an.



Deutscher Wirbelsäulenkongress

11. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

1.–3. Dezember 2016

Hannover Congress Centrum



Abstract-Deadline: 30. Juni 2016

© fotolia.com - Mapics

www.dwg-kongress.de

- 09:30–11:00 **Symposium 8 • Komplikationsmanagement in der Unterschenkeltraumatologie • Symposium der Deutschen Kniegesellschaft**
Raum Saal D
Vorsitz K.-H. Frosch (Hamburg), M. J. Raschke (Münster)
- 09:30 Tibiakopfmehrfragmentfraktur
 M. J. Raschke (Münster)
- 09:42 Patellafraktur – aktuelle Entwicklungen
 M. Hoffmann (Neustadt in Holstein)
- 09:54 Repositionsdefizit nach Osteosynthese – Wann Revision?
 K.-H. Frosch (Hamburg)
- 10:06 Infizierte Osteosynthese
 C. Kösters (Münster)
- 10:18 Subluxation des Tibiakopfs nach Trümmerfraktur und operativer
 Versorgung – Was nun?
 K.-H. Frosch (Hamburg)
- 10:26 Änderung der radiologisch gemessenen mechanischen Beinachse in der
 Ganzbeinstandaufnahme nach Oberflächenersatz des Kniegelenkes
 innerhalb des ersten postoperativen Jahres
 H. Hommel (Wriezen), R. Zahn (Berlin)
- 10:34 Management von Haut-/Weichteildefekten nach endoprothetischer
 Versorgung am Knie
 J. Lohmeyer, V. Jonen, K. Wittig (Hamburg)
- 10:42 Diskussion

- 09:30–11:00 **Symposium 9 • Komplikationsmanagement in der Wirbelsäulentraumatologie**
- Raum Saal E
Vorsitz W. Lehmann (Göttingen), J. Madert (Hamburg)
- 09:30 Pedikelfehllagen – Hilft die Navigation?
G. Müller (Hamburg)
- 09:42 Kypho-/Vertebroplastie in der Frakturversorgung – Lieber nicht?
W. Lehmann (Göttingen)
- 09:54 Der Plattwirbel bei Osteoporose – Korrektur oder lassen?
T. Niemeyer (Hamburg)
- 10:06 Duraleck – Und nun?
R. Kothe (Hamburg)
- 10:18 Os sacrum Insuffizienzfraktur – Zement, Schraube oder große Schrauben-Stangenkonstruktion?
J. Madert (Hamburg)
- 10:30 Spezifische Komplikationsrate bei der perkutanen Frakturstabilisierung an der Wirbelsäule
T. Weiß, S. Hauck, O. Gonschorek, V. Bühren (Murnau)
- 10:38 Ergebnisse bei dorsaler perkutaner C1/C2-Verschraubung von Denspseudarthrosen nach vorangegangenen ventralen Schraubenosteosynthesen bei instabilen Densfrakturen Typ Anderson 2 beim älteren Patienten
S. Hauck, J. Vastmans, T. Weiss, O. Gonschorek (Murnau)
- 10:46 Analyse der Komplikationen nach offener und perkutaner dorsaler Instrumentierung bei traumatisch-bedingter thorako-lumbaler Wirbelkörperfraktur
M. Kreinest, J. Rillig, P. A. Grützner (Ludwigshafen), M. Küffer (Berlin)
M. Tinelli, S. Matschke (Ludwigshafen)
- 10:54 Diskussion
- 11:00–11:30 Pause und Besuch der Industrieausstellung

- 10:00–11:45 **AE-Forum Experts meet Experts • Individualisierung in Orthopädie und Unfallchirurgie: Wie viel Aufwand und Mehrkosten sind gerechtfertigt? Block I – Risikoadaptierte Infektionsprävention***
- 
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ENDOPROTHETIK
- Raum Saal F
Vorsitz K.-D. Heller (Braunschweig), T. Pfitzner (Berlin)
- 10:00 Begrüßung und Einführung
H. Hommel (Wriezen), H. P. Knaebel (Tuttlingen)
- 10:15 Antimikrobielle Beschichtung von Implantaten – Wohin geht die Reise?
K. Sternberg (Tuttlingen)
- 10:30 Präoperatives Patientenscreening – Was ist das? Was kostet es?
Was bringt es?
L. Frommelt (Hamburg)
- 10:45 Intraoperative Infektionsdiagnostik – Ist „FISH“-ing die Lösung?
W. Freiherr von Stein (Düsseldorf)
- 11:00 Alpha-Defensin-Test – Ist der Einsatz zu rechtfertigen?
H. Mühlhofer (München)
- 11:15 Zweizeitiger Wechsel mit kurzem Intervall – How we do it?
A. Trampuz (Berlin)
- 11:30 Diskussion mit AE-Panel I
K.-D. Heller (Braunschweig), T. Pfitzner (Berlin), K. Sternberg (Tuttlingen)
L. Frommelt (Hamburg), W. Freiherr von Stein (Düsseldorf)
H. Mühlhofer (München), A. Trampuz (Berlin), C. Eigenmann (Umkirch)
J. Cramer (Lüneburg), P. Hasgall (Winterthur/CH)
- 11:45–13:00 Pause AE-Programm und Imbiss

* Für AE-Mitglieder buchbar, Anmeldung über die AE – Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik.
Interessierte können sich vor Ort für einen Unkostenbeitrag von 30 EUR anmelden. Eine Registrierung für Nichtmitglieder im Vorfeld ist leider nicht möglich.

11:30–13:00 **Symposium 10 • Komplikationsmanagement bei arthroskopischen Operationen**

Raum Saal D

Vorsitz W. Petersen (Berlin), K.-H. Frosch (Hamburg)

11:30 Osteonekrose nach Arthroskopie
A. Achtnich (München)

11:45 Persistierende Instabilität nach Bandplastik
W. Petersen (Berlin)

12:00 Arthrofibrose nach Operation
M. Herbort (Münster)

12:15 Infektion nach arthroskopischen Eingriffen
K.-H. Frosch (Hamburg)

12:30 Das Schicksal der Bakerzyste nach Knie-TEP
H. Hommel (Wriezen), C. Perka, S. Kopf (Berlin)

12:38 Diskussion

11:30–13:00 **Symposium 11 • Komplikationsmanagement in der Wirbelsäulenchirurgie**

Raum Saal E

Vorsitz J. Franke (Dortmund), C.-E. Heyde (Leipzig)

11:30 Radiologische Diagnostik bei persistierendem Schmerz
M. Skalej (Magdeburg)

11:42 Anschlusssegmentdegeneration
M. Putzier (Berlin)

11:54 Instabilität und Imbalance
U. Liljenqvist (Münster)

12:06 Postoperative und sonstige Infektion
C.-E. Heyde (Leipzig)

12:18 Rezidivvorfall und persistierende Stenose
R. Kothe (Hamburg)

- 12:26 **Komplikationsmanagement und intraoperativer Stress während wirbelsäulenchirurgischer Eingriffe**
M. Reinhold (Rostock), J. Kremer (Innsbruck/AT)
- 12:34 **Klinische Bedeutung von Zementleckagen nach Radiofrequenzkyphoplastie vs. Ballonkyphoplastie bei Wirbelkörperfrakturen – eine prospektive randomisierte Studie**
H.-J. Riesner, K. Kiupel, P. Lang, B. Friemert, H.-G. Palm (Ulm)
- 12:42 **Verbessertes Outcome von Implantat-assoziierten Infektionen der Wirbelsäule durch eine optimierte antimikrobielle Therapie**
S. Hardt, K. Köder, A. Trampuz, M. Putzier, C. Perka (Berlin)
- 12:50 **Diskussion**
- 13:10-13:55 **Industrie-Workshop Zimmer Biomet**
Bandreferenzierte OP-Technik mit Persona™
- Raum Saal D
Leitung A. Halder (Kremmen)



Persona® Kniesystem

Keine Kompromisse



Anatomische
Tibiakomponente



Femurgrößen
in 2-mm-Schritten



High-Flex-Design



Unkompliziertes
Weichteilbalancing

13:00–14:30



AE-Forum Experts meet Experts • Individualisierung in Orthopädie und Unfallchirurgie – Wie viel Aufwand und Mehrkosten sind gerechtfertigt?*

Block II – Individualisierte Operation

Raum

Saal F

Vorsitz

H. Hommel (Wriezen), M. D. Michel (Weisendorf)

13:00

Abrieb, Allergie, Arthrofibrose und Infekt – Sind Knieprothesen aus Keramik die bessere Alternative?

M. D. Michel (Weisendorf)

13:15

Patientenspezifische Instrumente – Rechtfertigt die Datenlage Einsatz und Mehrkosten?

H. Hommel (Wriezen)

13:30

Individueller Knochendefektersatz – Oder Tumorprothesen?

K.-D. Schaser (Dresden)

13:45

Einmalinstrumente in der Knieendoprothetik – Die Zukunft?

C. Perka (Berlin)

14:00

Spezielle, individualisierte Implantat-Sonderanfertigungen – Was ist sinnvoll und ökonomisch vertretbar?

H. D. Link (Hamburg)

14:15

Diskussion mit AE-Panel II

H. Hommel (Wriezen), M. D. Michel (Weisendorf)

K.-D. Schaser (Dresden), C. Perka (Berlin), H. D. Link (Hamburg)

G. N. Duda (Berlin), N. Ostwald, A. Niemeier (Hamburg)

14:30–15:00

Kaffeepause AE-Programm

* Für AE-Mitglieder buchbar, Anmeldung über die AE – Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik. Interessierte können sich vor Ort für einen Unkostenbeitrag von 30 EUR anmelden. Eine Registrierung für Nichtmitglieder im Vorfeld ist leider nicht möglich.

- 14:00–15:30 **Symposium 12 • Komplikationsmanagement in der Knieendoprothetik**
Raum Saal D
Vorsitz K.-D. Heller (Braunschweig), R. Hube (München)
- 14:00 Narbenknie und Wundheilungsstörung
K.-D. Heller (Braunschweig)
- 14:12 Das steife Kniegelenk – Ursache und Therapie
W. Siebert (Kassel)
- 14:24 Die schmerzhafte Knieprothese – ein Algorithmus
R. Hube (München)
- 14:36 Implantatunverträglichkeit – Wann muss reagiert werden?
C. Lohmann (Magdeburg)
- 14:48 Klinische Ergebnisse und Erfahrungen mit der Sonikation in der Wechsellendoprothetik
H. Spank, U. Lorenz, C. Wietschel (Arnstadt)
- 14:56 Histopathologische Diagnostik in der Gelenkendoprothetik – von der Low-Grade-Infektion bis zur Implantatallergie
V. Krenn (Trier)
- 15:04 Die Gelenkspunktion bei zweizeitigem septischen Knie-TEP-Wechsel ist ungeeignet zur Diagnostik eines persistierenden Infekts
B. Preininger, V. Janz, P. von Roth, T. Pfitzner, T. Winkler, A. Trampuz
C. Perka (Berlin)
- 15:12 Evaluation von intra- und postoperativen Komplikationen in der Behandlung von periprothetischen Infektionen nach Knie- und Hüftprothetik
J. Löwe, P. Lubinus, G. Dubber (Kiel), L. Frommelt (Hamburg)
W. Klauser (Damp)
- 15:20 Diskussion

- 14:00–15:30 **Symposium 13 • Komplikationsmanagement in der Fußtraumatologie**
Raum Saal E
Vorsitz T. Mittlmeier (Rostock), L. G. Grobterlinden (Hamburg)
- 14:00 Frühinfekt nach Sprunggelenkosteosynthese
U.-J. Gerlach (Hamburg)
- 14:12 Pseudarthrose nach OSG-Fraktur
L. G. Grobterlinden (Hamburg)
- 14:24 Posttraumatische OSG/USG-Arthrose
T. Mittlmeier (Rostock)
- 14:36 Arthrodesen am Sprunggelenk
R. Springfeld (Hamburg)
- 14:48 Algorithmus zur Defektdeckung an Unterschenkel und Fuß
J. Lohmeyer, K. Wittig (Hamburg)
- 14:56 Mikrozirkulation der Weichteile des Rückfußes unter dem Einfluss von
niedrigenergetisch gepulstem Ultraschall (LIPUS)
L. Hitpaß, A. K. Kösters (Aachen), K. Klos (Mainz), A. Modabber
M. Knoke (Aachen)
- 15:04 Erfolge und Fehlschläge in der Anwendung von mesenchymalen
Stammzellkonzentrat in der Behandlung und Rekonstruktion von
knöchernen Substanzdefekten nach Infektberuhigung bei chronischer
Osteitis
M. Borrée, U.-J. Gerlach (Hamburg)
- 15:12 Diskussion
- 15:30–16:00 Pause und Besuch der Industrieausstellung

15:00–16:30



AE-Forum Experts meet Experts • Individualisierung in Orthopädie und Unfallchirurgie: Wie viel Aufwand und Mehrkosten sind gerechtfertigt?*

Block III – Individualisierter Behandlungsablauf/Rehabilitation

Raum

Saal F

Vorsitz

H.-P. Knaebel (Tuttlingen), C. Perka (Berlin)

15:00

„Fast Track Recovery“ – Welche Interessen hat die Industrie?
C. M. Hermeling (Tuttlingen)

15:15

„Fast Track Recovery“ – Wirklich vorteilhaft für unsere Patienten?
T. Pfitzner (Berlin)

15:30

Postoperative Schmerztherapie 2016 – Was ist up to date und standardisierbar?
M. Sander (Gießen)

15:45

Individuelle patientenspezifische Physiotherapie – Kosteneffizient oder unnötig teuer?
R. Prill, S. Michel (Senftenberg)

16:00

High-Tech Orthopädietechnik – Was geht? Was ist verordnungsfähig?
R. Rost (Duderstadt)

16:15

Diskussion mit AE-Panel III
H.-P. Knaebel (Tuttlingen), C. Perka (Berlin), C. M. Hermeling (Tuttlingen)
T. Pfitzner (Berlin), M. Sander (Gießen), R. Prill (Senftenberg)
R. Rost (Duderstadt), P. Silberer (Plochingen)

16:30

Schlussworte
H. Hommel (Wriezen), H.-P. Knaebel (Tuttlingen)

* Für AE-Mitglieder buchbar, Anmeldung über die AE – Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik.
Interessierte können sich vor Ort für einen Unkostenbeitrag von 30 EUR anmelden. Eine Registrierung für Nichtmitglieder im Vorfeld ist leider nicht möglich.

16:00–17:30 **Falldiskussion • Knie/Wirbelsäule/Fuß**

Raum Saal D

Vorsitz C. Lohmann (Magdeburg), W. Siebert (Kassel)

Bedeutung der Osteoporose im Kontext der unfallchirurgischen Versorgung – Präsentation eines Fallbeispiels

M. Rossmann (Hamburg), J. J. Pommerening, W. Wolters (Hamburg)

W. Lehmann (Göttingen), J. M. Rueger, M. Dreimann, E. Hesse (Hamburg)

Fallstricke in der konservativen Therapie der Os sacrum Fraktur – 3 Fälle

J. Berger-Groch, J. M. Rueger, L. G. Grobterlinden (Hamburg)

Warum nicht gleich das Übel an der Wurzel packen?

Krankheitsverlauf bei unbehandelter Osteoporose – Fallbericht einer 75-jährigen Patientin

J. J. Pommerening, M. Rossmann, W. Wolters, E. Hesse (Hamburg)

Wolfgang Lehmann (Göttingen), J. M. Rueger, M. Dreimann (Hamburg)

Die Fallvorstellung mit anschließender Diskussion erfolgt mit den aufgeführten Referenten. Sie werden herzlich gebeten, auch eigene anonymisierte Fälle mitzubringen und zur Diskussion zu stellen.

16:00–17:30 **Symposium 14 • Komplikationsmanagement in der Fußchirurgie
Symposium der Deutschen Assoziation für Fuß und Sprunggelenk**

Raum Saal E

Vorsitz J. Dohle (Wuppertal), D.-H. Boack (Berlin)

16:00 Fehlschläge in der Hallux-valgus-Chirurgie
U. Klapper (Dortmund)

16:15 Komplikationen in der Behandlung von Kleinzehenfehlstellungen und der Metatarsalgie
L. Claaßen (Hannover)

16:30 Infektionen in der Fußchirurgie
J. Dohle (Wuppertal)

16:45 Komplikationen in der OSG Endoprothetik
J. Walpert (Hamburg)

- 17:00 Vermeidung von Wundkomplikationen bei
OSG-TEP-Implantation
D.-H. Boack (Berlin)
- 17:15 Diskussion
- ab 19:30 [Gesellschaftsabend im FISCHclub Blankenese](#)
Nähere Informationen siehe Seite 17.



GEMEINSAM MEHR ERREICHEN. IHR PARTNER IN DER ORTHOPÄDIE UND TRAUMATOLOGIE

- Tissue & Fluid Management
- Arthroskopie
- Traumatologie
- Gelenkersatz
- Power Tools

2007-2017



© WestPic • Fotolia.com

EKB >> 2017

ENDOPROTHETIK

Knieendoprothetik | Hüftendoprothetik

Charité Berlin – Centrum für
Muskuloskeletale Chirurgie



HELIOS
ENDO-Klinik Hamburg



OCM Orthopädische
Chirurgie München



BERLIN
16.–18. Februar 2017 Langenbeck-Virchow-Haus

SAVE THE DATE <<

Abstract-Deadline: 15. August 2016

Informationen und Abstracteinreichung: www.endokongress.de



- 09:30–11:00 **Symposium 15 • Komplikationsmanagement in der Öffentlichkeit**
Raum Saal D
Vorsitz A. Ekkernkamp (Berlin), A. Halder (Kremmen)
- 09:30 Komplikationen in der Orthopädie und Unfallchirurgie aus der Sicht der Medien
I. Bach (Berlin)
- 09:45 Komplikationsmanagement in der Öffentlichkeit aus Sicht des Klinikträgers
H.-J. Heck (München)
- 10:00 Komplikationsmanagement gegenüber Klinikträger und Krankenkasse
J. Cramer (Lüneburg)
- 10:15 Umgang mit schwierigen Patienten
A. Sckell (Greifswald)
- 10:30 Die korrekte Dokumentation und Reaktion auf die Komplikation
W. Schaffartzik (Berlin)
- 10:45 Diskussion
- 09:30–11:00 **Stoßwellen-Seminar • Seminar der Deutschsprachigen Internationalen
Gesellschaft für Extrakorporale Stoßwellentherapie**
Raum Saal E
Vorsitz R. Thiele (Berlin)
- 09:30 Geschichte und Physik der ESWT
S. Thiele (Berlin)
- 09:45 Die biologische Wirkungsweise der ESWT
R. Thiele (Berlin)
- 10:00 Evidenzbasierte ESWT
L. Gerdesmeyer (Kiel)
- 10:15 Update ESWT 2016
J. Hausdorf (München)
- 10:30 Die neue Fachkunde ESWT und Abrechnung
M. Ringeisen (Augsburg)
- 10:45 Diskussion

09:30–11:00 **Kinesiologisches Taping in der Orthopädie (Teil I)**
Raum Saal F
Leitung I. Geuenich (Jülich)



09:30 **Theorie**
Indikation und Wirkungen
Material
Unterschiede zum Sporttape
Richtlinien beim Anlegen
Entfernen, Anlageformen
Kontraindikationen

10:15 **Praxis**
Anlageformen von Muskeltechniken
Ligament-/Gelenktechniken
Faszientechniken
Lymphtechniken
Nerventechniken
Korrekturtechniken

09:30–11:00 **Manuelle Medizin heute – Aktuelles zur Herangehensweise in der Orthopädie (Teil I) • Kurs der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin**

Raum Saal B-4.1
Leitung W. Seidel (Kremmen)
Referenten K. Engel, J. Emmerich (Kremmen)

Refresher mit praktischen Übungen

- Funktionsstörungen des Bewegungssystems – grundlegende und sekundäre Störungen, Barrierebegriff, Funktionsbewegung und Kapselmuster, Blockierung, Gelenkspiel, Verspannung, strukturell reversible und strukturell irreversible Verkürzung, Hemmung und Abschwähung, Triggerpunkte, fasziale Restriktion und Verschieblichkeitsstörung
- Orientierende und gezielte Untersuchung – von der Übersicht zum Einzelbefund
- Regionale Befunde, z. B. oberes und unteres gekreuztes Syndrom nach Janda, Syndrom der oberen Thoraxapertur

11:00–11:30 Pause und Besuch der Industrieausstellung

- 11:30–13:00 **Symposium 16 • Behandlungsfehler in O und U
Fehlervermeidung und wie geht man damit um?**
Raum Saal D
Vorsitz M. Neubert (Bremen), P. R. Bock-Lamberlin (Hamburg)
- 11:30 Die rechtsfeste Aufklärung
N. H. Müller (Bochum)
- 11:45 Rechtsfeste Indikationsstellung bei operativen Eingriffen und Umgang mit
Komplikationen
S. Schmitt (Halle a. d. Saale.)
- 12:00 Behandlungsfehler aus Sicht des MDK
M. Grotz (Hannover)
- 12:15 Behandlungsfehler und Schadensregulierung aus Sicht des
Haftpflichtversicherers
M. Stüldt-Borsetzky (Detmold)
- 12:30 Prozessführung bei Schlichtungsstelle und Gericht
H.-J. Oestern (Hannover)
- 12:45 Diskussion
- 11:30–13:00 **Kurs für Niedergelassene – Abrechnung (GOÄ)**
Raum Saal E
Leitung J. Ruge (Bad Segeberg)



Rechtsbeziehungen (Arzt – Patient – kostenträger rechtliche Rahmenbedingungen, Dokumentation)

Erstellung der Abrechnung (Abrechnung nach der Gebührenordnung für Ärzte/ Zahnärzte, GOÄ/ GOZ, Leistungsbereich)

Was kommt nach dem Versand – Probleme? (Strittige Fragestellungen, Beanstandungen)

11:30–13:00 **Kinesiologisches Taping in der Orthopädie (Teil II)**
Raum Saal F
Leitung I. Geuenich (Jülich)



Praxis

Anlagetechniken auf Wunsch der Teilnehmer, z. B. Epicondylitis
Carpaltunnelsyndrom, Cubitaltunnelsyndrom, LWS/HWS Syndrom,
Inversionstrauma, Hallux valgus, Ödeme uvm.

11:30–13:00 **Manuelle Medizin heute – Aktuelles zur Herangehensweise in der
Orthopädie (Teil II) • Kurs der Deutschen Gesellschaft für
Manuelle Medizin**
Raum Saal B-4.1
Leitung W. Seidel (Kremmen)
Referenten K. Engel, J. Emmerich (Kremmen)

- Untersuchung von Bewegungsmustern/-stereotypien, z. B. Atmung,
Armabduktion, Scapulafixation, Hüftextension und Hüftabduktion, Vele-Test
- Wertung und Wichtung von Befunden – Sommerfelder Diagnostiksystem
- Gezielte Untersuchungs- und Behandlungstechniken, z. B. Knie,
Schulterregion, HWS, CTÜ, BWS, LWS Zwerchfell

- 18:45–19:15 **Postersitzung 1 • Prophylaxe, Therapie und Umgang mit Komplikationen bei orthopädischen und unfallchirurgischen Eingriffen an dem Knie**
- Raum Foyer
Vorsitz U. Munzinger (Zürich/CH)*
- P 1** CCK versus Hinge in der Revision des Kniegelenks
H. Hommel (Wriezen)
- P 2** A new surgical technique for functional implant alignment in varus osteoarthritis using patient-specific instrumentation (PSI)
H. Hommel (Wriezen), T. Pfitzner (Berlin)
- P 3** Monströse präpatellare Tumore – zwei Fallbeispiele
A. Wohlfarth, F. Sonnabend, T. Krüger (Köthen/Anhalt)
- P 4** Arthrofibrose und hohe Patientenunzufriedenheit – Müssen wir uns damit abfinden?
P. Traut (Bad Oeynhausen)
- P 5** Evaluation of the natural history of SPECT/CT in the knee joint compared to symptomatic knees after ACL reconstruction
D. Mathis, L. Büel, M. Hirschmann (Bruderholz/CH)
- P 6** Knieendoprothesen – Worst-Case bei der Verschleißprüfung von Knieendoprothesen hilft Komplikationen zu verringern
C. Abicht (Kleinmachnow)
- P 7** Erzielen gut balancierte Knieendoprothesen bessere klinische Ergebnisse innerhalb des ersten Jahres nach der Operation?
F. Lampe, C. Marques, F. Fiedler, A. Sufi-Siavach (Hamburg)

*angefragt

Jedes Poster wird in einer 3-minütigen Präsentation vorgestellt mit anschließender Diskussion.

- 18:45–19:15 Postersitzung 2 • Prophylaxe, Therapie und Umgang mit Komplikationen bei orthopädischen und unfallchirurgischen Eingriffen **an der Hüfte**
- Raum Foyer
Vorsitz T. Hennecke (Guben)*
- P 8 Blood management in revision total hip arthroplasty for metal-on-metal devices – the clearance efficiency of an autotransfusion system
W. Maurer-Ertl, J. Friesenbichler, A. Fellner, L. Holzer, C. Weger
A. Leithner (Graz/AT)
- P 9 Biomechanische Untersuchungen zur Insertionstiefe der Schenkelhalsklinge und deren Auswirkungen auf die Fixationsstabilität
J. Schwinn (Jena), L. Hofmann-Fliri, B. Gueorguiev, R. Schwyn (Davos/CH)
H. Kielstein (Halle a. d. Saale), G. O. Hofmann (Jena, Halle a. d. Saale)
M. Lenz (Jena)
- P 10 Exakte Beinlänge bei primärer Hüftendoprothese durch präoperative 3D-Hüftplanung
U. Rebers (Stadtlohn)
- P 11 Einfluss der Beckenkipfung auf die funktionelle azetabuläre Anteversion
R. Zahn, S. Grotjohann, M. Pumberger, S. Zachow, M. Putzier, C. Perka
S. Tohtz (Berlin)
- P 12 3D-Prothesenplanung – Maßkonfektion an der Hüfte mit LEXI ZedView
P. K. Aravanachan, K. Wiemann, A. Karbowski (Köln)

*angefragt

Jedes Poster wird in einer 3-minütigen Präsentation vorgestellt mit anschließender Diskussion.

18:45–19:15 Postersitzung 3 • Prophylaxe, Therapie und Umgang mit Komplikationen bei orthopädischen und unfallchirurgischen Eingriffen **an der Wirbelsäule**
Raum Foyer
Vorsitz R. Feil (Hamburg)*

- P 13 The cryodeneration of the lumbar facet jointsEnsurement of successful medical treatment by developing an algorithm in decisive pre-operativediagnosics, optimization of the intraoperative procedure and consistent aftercare
A. Göller, T. Wegner, J. Lersmacher
- P 14 Einfluss der periduralen Infiltrations-Therapie (PDI) auf die posturale Kontrolle bei Patienten mit chronischen Erkrankungen der unteren Lendenwirbelsäule
H.-G. Palm, S. Uhl, M. Zollo, H.-J. Riesner, B. Friemert, P. Lang (Ulm)
- P 15 Ergebnisse bei dorsaler perkutaner C1/C2-Verschraubung bei instabilen Densfrakturen Typ Anderson 2 beim älteren Patienten
S. Hauck, J. Vastmans, T. Weiss, O. Gonschorek (Murnau)
- P 16 Okzipitozervikale Fusion bei Instabilitäten der oberen Halswirbelsäule mit begleitender Rückenmarkverletzung – Indikationen, demographische Charakteristika und Outcome
J. Vastmans, L. Grassner, V. Bühren, D. Maier, F. Högel (Murnau)
- P 17 Psychologische Kurzintervention verbessert das postoperative Ergebnis nach ausgedehnten Wirbelsäuleneingriffen
R. Reichart, I. Vogel, J. Walter (Jena)
- P 18 Die Fehllage von Pedikelschrauben als Komplikation nach offener und perkutaner dorsaler Instrumentierung bei traumatischer Wirbelkörperfraktur
M. Kreinest, M. Tinelli, J. Rillig, P. A. Grützner (Ludwigshafen)
M. Küffer (Berlin), S. Matschke (Ludwigshafen)
- P 19 Einfluss von Vorerkrankungen und post-operativen Komplikationen auf das motorische Outcome von Patienten mit akuter traumatischer Querschnittlähmung nach früher operativer Therapie
M. Kreinest, L. Ludes, P. A. Grützner (Ludwigshafen), M. Küffer (Berlin)
A. Türk, B. Biglari, S. Matschke (Ludwigshafen)

*angefragt

Jedes Poster wird in einer 3-minütigen Präsentation vorgestellt mit anschließender Diskussion.

- P 20 Interdisziplinäre Versorgung einer Läsion der Aorta thoracica bei Pedikelschraubenfehlage – eine seltene Komplikation nach dorsaler Korrekturspondylodese
A. T. Weber, T. D. Wubtaye, C. Rilke, T. Kittner, M. Klingenhöfer
T. Kluba (Dresden)
- 18:45–19:15 **Postersitzung 4 • Freie Themen 1**
Raum Foyer
Vorsitz M. Hoffmann (Neustadt in Holstein)*
- P 22 Dosisabhängige Wirkung von Parathormon in-vivo und in-vitro: ein zweischneidiges Schwert
A. Milstrey, D. Hinze, F. Neumann, B. Wieskötter, T. Pap, M. J. Raschke
P. Garcia (Münster)
- P 23 Wird die Unfallchirurgie immer sicherer? – eine retrospektive Analyse unserer Komplikationen in den letzten 18 Jahren.
P. Renz, A. Waltert, S. Badih, K. Seide, M. Faschingbauer
C. Jürgens (Hamburg)
- P 24 Konsolidierung einer aseptischen Pseudarthrose bei Unterschenkelfraktur nach Parathormontherapie
I. Kastirr (Heide), S. Radmer (Berlin), R. Andresen (Heide)
H.-C. Schober (Rostock)
- P 25 Valgisierende diaphysäre Femur-Umstellungsosteomie durch Kompressions-Marknagelung bei in Fehlstellung verheilte Schuss-Fraktur: ein Fallbericht
D. Scheunemann, F. Krug (Hamburg)
- P 26 Blood silver concentrations following extremity reconstruction using silver-coated megaprotheses
J. Friesenbichler, W. Maurer-Ertl, M. Glehr, L. Holzer, D. Hirzberger
W. Gössler, A. Leithner (Graz/AT)

*angefragt

Jedes Poster wird in einer 3-minütigen Präsentation vorgestellt mit anschließender Diskussion.

18:45–19:15 Postersitzung 5 – Freie Themen 2

Raum Foyer

Vorsitz M. Schult (Hamburg)

- P 27 Lebensqualität und Selbstwert bei PatientInnen mit primären Knochentumoren
L. Holzer, N. Huyer, J. Friesenbichler, A. Leithner (Graz/AT)
- P 28 Primäre Naht des vorderen Kreuzbandes mit dem System der Dynamischen intraligamentärer Stabilisation (DIS) als neues Behandlungskonzept bei Knieluxationen
A. Stock, S. Kohl, S. Ahmad, D. Evangelopoulos, S. Eggli
M. Keel (Bern/CH)
- P 29 Fallbeispiel des Komplikationsmanagements bei Wundheilungsstörung und Infekt nach endoprothetischer und plastischer Rekonstruktion des Schultergelenkes bei Osteosarkom
W. Weschenfelder, R. Lindner, C. Spiegel
G. O. Hofmann (Jena, Halle a. d. Saale), M. Vogt (Jena)
- P 30 Welchen Nutzen hat „psi“ bei der Implantation einer high-flex Knie-Endoprothese?
M. Weber, D. Scheunemann, M. Carlos, F. Fiedler, F. Lampe (Hamburg)
- P 31 Muskuloskelettaler Ultraschall – Ergebnisse einer prospektiven randomisierten Vergleichsstudie unter Verwendung des Peer-Teaching-Konzeptes und des 4-Step-Approaches nach Peyton
L. Hitpaß, G. Gradl, H.-C. Pape, M. Knobe (Aachen)
- P 32 Verhaltenspsychologische Infektionsprävention auf Intensivstationen eines Universitätsklinikums mit chirurgischem Schwerpunkt: nachhaltige Effekte der PSYGIENE-Interventionen auf die Händehygiene-Compliance
B. Lutze (Leipzig), T. von Lengerke, C. Krauth, K. Lange, L. Schwadtke
J. Stahmeyer (Hannover), I. F. Chaberny (Leipzig, Hannover)

Jedes Poster wird in einer 3-minütigen Präsentation vorgestellt mit anschließender Diskussion.

A					
Abbara-Czardybon, M.	28	Everding, J.	23	Hackl, M.	25, 27
Abicht, C.	46			Halder, A.	21, 28, 34, 42
Achtnich, A.	33	F		Hardt, S.	34
Ahmad, S.	50	Faschingbauer, M.	27, 49	Hasgall, P.	32
Alt, N.	24	Fellner, A.	47	Hauck, S.	31, 48
Andresen, R.	49	Fiedler, F.	46, 50	Hausdorf, J.	42
Aravanachan, P. K.	47	Flies, A.	22	Heck, H.-J.	42
Arbab, D.	28	Förster, N.	27	Hedke, J.	27
		Freiherr von Stein, W.	32	Heide, B.	22
B		Freistühler, M.	23	Heller, K.-D.	21, 32, 36
Bach, I.	42	Friemert, B.	34, 48	Hepp, P.	20
Badih, S.	49	Friesenbichler, J.	47, 49, 50	Herbort, M.	33
Beil, T. F.	23	Frommelt, L.	26, 32, 36	Herlan, A.	20
Berger-Groch, J.	39	Frosch, K.-H.	30, 33	Hermeling, C. M.	38
Biglari, B.	48	Fuchs, M.	23	Hesse, E.	39
Boack, D.-H.	39, 40	Fuchs, S.	27	Heuer, H.	20
Bökeler, U.	20			Heyde, C.-E.	33
Borrée, M.	37	G		Hinze, D.	49
Büel, L.	46	Ganz, R.	28	Hirschmann, M.	46
Bühren, V.	31, 48	Garcia, P.	23, 49	Hirzberger, D.	49
Burkhardt, K.	25	Gassen, A.	23	Hitpaß, L.	37, 50
		Gerdesmeyer, L.	42	Hoffmann, M. F.	23
C		Gerlach, U.-J.	37	Hoffmann, M.	30, 49
Carlos, M.	50	Geßmann, J.	23	Hofmann, G. O.	47, 50
Chaberny, I. F.	50	Glehr, M.	49	Hofmann-Fliri, L.	47
Claaßen, L.	39	Göller, A.	48	Högel, F.	48
Cramer, J.	27, 28, 32, 42	Gonschorek, O.	31, 48	Holschen, M.	20
		Gössler, W.	49	Holzer, L.	47, 49, 50
D		Gradl, G.	50	Hommel, H.	30, 32, 33 35, 38, 46
Dobre-Sina, E.	25	Grassner, L.	48	Hube, R.	21, 36
Dohle, J.	39	Großterlinden, L. G.	37, 39	Huyer, N.	50
Dreimann, M.	39	Grotjohann, S.	47		
Dubber, G.	36	Grotz, M.	44		
Duda, G. N.	35	Grützner, P. A.	31, 48	J	
Duning, T.	21	Gueorguiev, B.	47	Janz, V.	36
		Gwinner, C.	22	Jensen, G.	20, 22
E				Jonen, V.	30
Eggli, S.	50			Jürgens, C.	27, 49
Eichenauer, F.	26				
Eigenmann, C.	32				
Evangelopoulos, D.	50				

K

Kälicke, T.	24
Karbowski, A.	47
Kastirr, I.	49
Keel, M.	50
Kielstein, H.	47
Kienast, B.	27
Kittner, T.	49
Kiupel, K.	34
Klapper, U.	39
Klauser, W.	36
Klingenhöfer, M.	49
Klos, K.	37
Klötzer, S.	25
Kluba, T.	49
Knaebel, H.-P.	38
Knobe, M.	37, 50
Köder, K.	34
Kohl, S.	50
König, H.	22
Kopf, S.	22, 33
Köster, K. B.	23
Kösters, A. K.	37
Kösters, C.	30
Kothe, R.	31, 33
Kraus, N.	22
Krauth, C.	50
Kreinst, M.	31, 48
Kremer, J.	34
Krenn, V.	36
Kröber, M.	25
Krug, F.	49
Krüger, T.	46
Küffer, M.	31, 48
Kunz, W.	22
L	
Labs, K.	21
Lampe, F.	46, 50
Lang, P.	34, 48
Lange, K.	50
Lange, T.	24

N

Neumann, F.	49
Neumann, J.	22
Niemeier, A.	22, 35
Niemeyer, T.	31
O	
Oestern, H.-J.	44
Ostwald, N.	35
P	
Pallmann, J.	20
Palm, H.-G.	34, 48
Pap, T.	49
Pape, H.-C.	50
Pennig, D.	25
Perka, C.	21, 22, 23, 28, 33 34, 35, 36, 38, 47
Petersen, W.	24, 33
Pfitzner, T.	32, 36, 38, 46
Pommerening, J. J.	39
Preininger, B.	36
Prill, R.	38
Prommersberger, K.-J.	27
Pruß, R.	22
Pumberger, M.	47
Putzier, M.	33, 34, 47
R	
Radmer, S.	49
Raschke, M. J.	23, 30, 49
Rebers, U.	47
Reichart, R.	48
Reinhold, MBA, M.	34
Renz, N.	26
Renz, P.	49
Riesner, H.-J.	34, 48
Rilke, C.	49
Rillig, J.	31, 48
Ringeisen, M.	42
Rossmann, M.	39
Rost, R.	38

		T			
Rücker, A.	27	Thiele, R.	42	Winkler, T.	36
Rueger, J. M.	27, 39	Thiele, S.	42	Witt, K.-A.	20
S		Thieme, L.	21	Wittig, K.	30, 37
Sander, M.	38	Tinelli, M.	31, 48	Wohlfarth, A.	46
Schacher, B.	26	Tohtz, S.	47	Wolters, W.	39
Schädel-Höpfner, M.	27	Trampuz, A.	26, 32, 34, 36	Wubtaye, T. D.	49
Schaffartzik, W.	42	Traut, P.	46	Z	
Schaser, K.-D.	35	Tregel, M.	21	Zach, A.	26
Scheibel, M.	22	Türk, A.	48	Zachow, S.	47
Scheunemann, D.	49, 50	U		Zahn, R.	30, 47
Schildhauer, T. A.	23	Uhl, S.	48	Zollo, M.	48
Schmitt, S.	44	V			
Schober, H.-C.	49	Vastmans, J.	31, 48		
Schon, D.	20	Vogel, I.	48		
Schrednitzki, D.	21, 26	Vogt, M.	50		
Schwabe, P.	24	Volkman, R.	23		
Schwadtke, L.	50	von Lengerke, T.	50		
Schwinn, J.	47	von Roth, P.	36		
Schwyn, R.	47	W			
Sckell, A.	42	Wähnert, D.	23		
Seide, K.	49	Walpert, J.	39		
Seybold, D.	23	Walter, J.	48		
Siebenlist, S.	25	Waltert, A.	49		
Siebert, W.	36, 39	Weber, A. T.	49		
Silberer, P.	38	Weber, M.	50		
Skalej, M.	33	Weger, C.	47		
Sommerfeldt, D. W.	27	Wegmann, K.	25, 27		
Sonnabend, F.	46	Wegner, T.	48		
Spank, H.	36	Weiler, C.	22		
Spiegel, C.	50	Weiβ, T.	31		
Springfeld, R.	37	Weisenberger, V.	20		
Stahmeyer, J.	50	Weiss, T.	31, 48		
Stange, R.	23, 24, 26	Werner, A.	22		
Steinbeck, J.	20	Weschenfelder, W.	50		
Sternberg, K.	32	Wiemann, K.	47		
Stock, A.	50	Wieskötter, B.	49		
Stolberg, J.		Wietschel, C.	36		
Strasser, R. H.	21	Wingenfeld, C.	28		
Stüldt-Borsetzky, M.	44				
Sufi-Siavach, A.	46				

Mitgliedsantrag Norddeutsche Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per Post an:

Norddeutsche Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V.
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie
Klinik für Orthopädie / Unfallchirurgie
Campus Charité Mitte
Charitéplatz 1
10117 Berlin

Tel. +49 30 450 51 50 62
Fax +49 30 450 51 59 00

Persönliche Angaben

Geschlecht		Titel	
Vorname		Nachname	
Geb.-Datum			
Klinik/Firma			
Fachrichtung			
Abteilung			
Straße			
PLZ	Stadt		
Land			
Telefon	Fax		
Email			

Ich habe von der Satzung (ausgewiesen unter www.nouv.de) Kenntnis genommen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 25 EUR pro Jahr.

Bitte um Angabe von zwei NOUV-Mitgliedern als Ihre Bürgen und deren Unterschriften.

Bürge 1		Bürge 2	
Vorname/Name		Vorname/Name	
Ort		Ort	
Unterschrift		Unterschrift	

Ich erkläre mein Einverständnis mit dem Bankeinzugsverfahren.

Die NOUV erklärt, dass vor einer evtl. Beitragsänderung eine frühzeitige Information an die Mitglieder erfolgen wird.

Zahlung per Einzugsermächtigung (Bitte geben Sie Ihre Kontodaten an!)

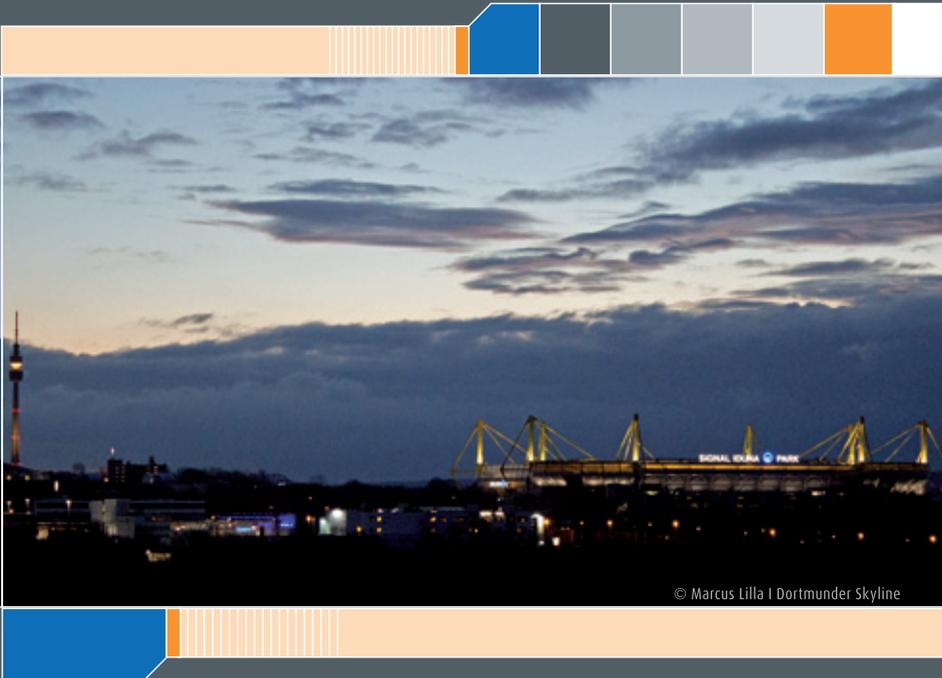
Kontoinhaber			
Bankinstitut:			
IBAN:		SWIFT (BIC):	
Datum		Unterschrift	



JAHRESTAGUNG

Norddeutsche Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V.

Im Westen gibt's Norden



© Marcus Lilla | Dortmunder Skyline

conventus
CONGRESSMANAGEMENT

22.–24. Juni 2017

Dortmund

Wissenschaftliche Leitung

PD Dr. med. Jörg Franke (Dortmund)
Prof. Dr. med. Christian Lüring (Dortmund)
Prof. Dr. Thomas A. Schildhauer (Bochum)

Deadline Abstracteinreichung: 30. Januar 2017

NOUV

Informationen: www.nouv-kongress.de

JETZT BEI LIMA DIE GLEICHEN
HERVORRAGENDEN ERGEBNISSE...



PhysicaZUK
unicompartmental knee



PhysicaSystem
the Science of Movement

16. - 18. JUNI 2016
NOU-KONGRESS
Hamburg, Germany

NUN MIT
...EUROPÄISCHEM STYLE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Messestand!